

Χρυσός Ουφέ Χάινς

Συννοσηλός, ψευδής τα Μωπέξλ.

Αρεβιάς έρφα τα Μωπέξλ όλον

ΟΟΚ.

26.10.85

Dear Elly,

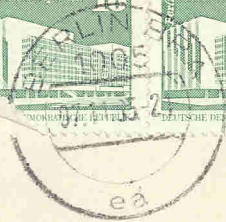
I was reading that you  
have got an award for your  
literary work: congratulations  
and good wishes!! It is so good  
to hear about friends even if  
you do not see them always.

Музей-усадьба И. Е. Репина „Пенаты“.  
Дом И. Е. Репина. Зимняя мастерская.

To you and your  
family all the best! Regards  
to the piano playing slaybe. Love  
+ mine

ЛИК 1973 г





To  
 Mrs. Elli Peonidou  
 P.O. Box 544  
 Limassol  
 Cyprus



I.  
C.  
T.

**Dr. Heinz-Uwe Haus**  
Regisseur

Pasteurstr. 28  
D-10407 Berlin, Germany  
Tel./Fax 49/30/429 95 01



Eintrittspreise:  
DM 25,- / ermäßigt DM 15,-

Abendkasse  
An Vorstellungstagen ab 19 Uhr  
in den Kaiserthermen.

Vorverkauf im Theater:  
Theaterkasse Stadttheater Trier,  
Am Augustinerhof, 54290 Trier  
Dienstag bis Freitag: 11.00 -  
13.00 und 17.00 - 20.00 Uhr  
Samstag und Sonntag: 11.00 -  
12.30 und 18.30 - 19.30 Uhr  
Montags bleibt die Theaterkasse  
geschlossen

Telefonische Vorbestellungen:  
Theaterkasse im Stadttheater  
Trier Telefon 0651 - 75777  
Dienstag bis Freitag: 9 - 11 Uhr  
und 17 - 19.30 Uhr  
Sa.: 10 - 11 und 18.30 - 19 Uhr  
Sonntag: 11 - 12.30 und 18.30 -  
19.30 Uhr

Unter dieser Rufnummer telefo-  
nisch vorbestellte Karten müssen

bis 12.30 Uhr des Aufführungsta-  
ges an der Kasse abgeholt wer-  
den.

Schriftliche Vorbestellungen:  
Stadttheater Trier, Theaterkasse,  
Postfach 3470, 54224 Trier

Vorverkauf in der  
Tourist Information:  
Tourist-Information an der Porta  
Nigra, Trier, Tel. 0651 978080  
Montag bis Samstag:  
9 - 18.30 Uhr  
Sonntag: 9 - 15.30 Uhr

Zahlungsweise:  
Karten, die mit Scheck bezahlt  
wurden, liegen bis Aufführungs-  
beginn an der Abendkasse bereit

Förderung:  
Die Aufführung wird gefördert  
von der Stadtparkkasse Trier  
und der Bitburger Brauerei

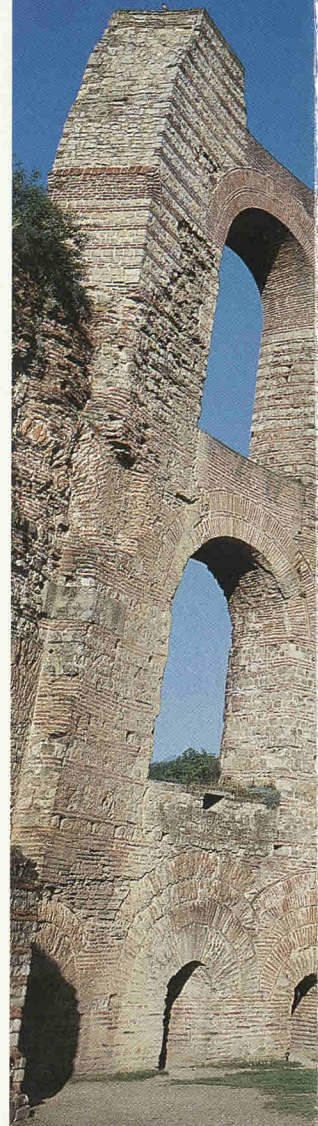
Die Aufführung entsteht in  
Zusammenarbeit mit dem  
International Classical Theater  
(ICT), New York

Herausgeber: Stadttheater Trier,  
Spielzeit 1993/94  
Intendant Reinhard Petersen  
Redaktion: Mario Krüger

Titelfoto: Willy Wilson  
Innenseiten: Stadtarchiv

*Dear Sirs, the Premier  
to you both but regards! My  
first opera production in  
Germany will have Premier next  
February in the Roman bath here.  
You will be good for Cyprus!  
Fred is a knight! Cordially  
Willy*

*After 26. June  
Trier*



# Theater Trier

Uraufführung in den Kaiserthermen Trier  
in Rahmen des  
Kultursommers Rheinland-Pfalz

Schirmherrschaft: Dr. Rose Götte,  
Ministerin für Bildung und Kultur

Calderon de la Barca

# Das große Welt- theater

25., 28. und 29. Juni,  
1., 2. und 3. Juli 1994  
Beginn 21 Uhr



#### Zur Handlung:

Gott, im Schauspiel von Calderon Der Meister genannt, befiehlt der Welt, die ja seine Schöpfung ist, ihm ein Schauspiel zu bereiten, zu dem er selbst die Rollen, das heißt: die Lebensaufgaben, an die Menschen vergeben wird.

Die Welt richtet die Bühne her: die "Bretter, die die Welt bedeuten". Geburt und Tod sind Auftritt und Abgang für das Spiel der Menschen.

Der Meister verteilt die Rollen an die Ungeborenen: Ein König, ein reicher Mann, ein Bauer, Schönheit und Weisheit werden mitspielen - Sinnbilder für Herrschaft und Macht, Kapital, Arbeit, Erotik und Glauben.

Die Welt verteilt die Requisiten an die Darsteller und leiht die Kostüme her für das irdische Spiel. Alle

Einwände und Bedenken gegen die Rollenverteilung, alle Fragen und Wünsche nach Veränderungen weist sie zurück: das ist nicht Sache der Welt.

Das Spiel beginnt. Sein Motto ist: Handle recht - Gott (heute wird man auch wohl sagen: das innere Wesen der Schöpfung) ist in dir.

Die Aufgabe auf der Bühne des Lebens wird sein, die Rolle richtig zu spielen: denn eben dazu hat der Mensch den freien Willen und eine innere moralische Haltung, die es ihm ermöglicht im Sinne der göttlichen Schöpfung zu handeln.

Nach und nach werden die Menschen von der Bühne des Lebens wieder abberufen: Zuerst der König, der so erfüllt war von seiner Macht und von seinen uneingeschränkten Rechten, dann die Schönheit, die so schwer Abschied nehmen kann von der

Leichtfertigkeit, vom spiegelnden Glanz des irdischen Seins, der Bauer, der ganz dem Tage lebte, geschunden von der Hände Arbeit, so manches Mal in Wut und Neid auf die "Bessergestellten", der Reiche, dem sein Geld Rücksichtslosigkeit ebenso möglich machen könnte wie Güte, der Arme schließlich, der mit Gottes Schöpfung abrechnet, weil sie ungerecht ist, von Haß und Krieg, von Not und Armut gezeichnet, zuletzt die Weisheit, die den höheren Sinn des Lebenspieles ahnt: sie begreift als einzige wohl etwas vom Weg in die Vergänglichkeit, der mit der Geburt beginnt.

Das Spiel ist aus. Die Welt sammelt die Requisiten wieder ein und fordert die Kostüme zurück. Die Menschen, im Tode von den Insignien des Irdischen befreit, treten vor Gott, den Schöpfer: Er spricht das Urteil über das Erden-spiel jedes einzelnen.

#### Der Autor:

Der Spanier Pedro Calderon de la Barca (1600 -1681), einer der großen Dichter des Welttheaters, romanischer Antipode zum älteren Engländer William Shakespeare (1564 - 1616), steht ganz in der Tradition des christlichen Glaubens, ohne deshalb einer



unkritischen Haltung gegenüber seiner Zeit, seiner Kirche (Calderon selbst war Priester) und seiner Gesellschaft zu huldigen. Im Gegenteil: Calderon gehört zu den revolutionären Denkern des Glaubens, hierin vergleichbar dem großen Geistlichen aus der Trierer Region, Nicolaus von Cues.

Calderon, der noch bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts auch die deutschen Bühnenspiellpläne maßgeblich bestimmte ("Der Richter von Zalamea", "Das Leben ein Traum", "Dame Kobold"), ist infolge der verstärkten Wendung des deutschen Theaters zur angelsächsischen Literatur heute weniger vertreten, obwohl seine Dichtungen gerade in einer Zeit des drohenden Wertverlustes durch ihre klare menschliche Haltung und ihre moralische Forderung, aber auch durch kluge, spannende Dramaturgie und Aktualität überzeugen.

Mit dem "Welttheater" - einem der großen Menschheitsthemen, das in allen Kulturkreisen auf die vielfältigste Weise behandelt wird - nimmt Calderon Einfluß auf eine große Zahl nachfolgender Dichtungen in Europa - bis hin zum "Salzburger großen Welttheater" Hugo von Hofmannsthal's oder zu Jean Genet, der sich mit dem "Balkon" in eine Gegenposition begibt - auch dies Beweis für die fortdauernde Kraft der über dreihundert Jahre alten spanischen Dichtung.

Das Theater Trier wird der Aufführung in den Kaiserthermen die Übersetzung von Hans Urs von Balthasar zugrundelegen, die sich durch dichterische Bildkraft, Werk-treue und wissenschaftliche Genauigkeit auszeichnet und zudem die komödiantischen Stärken des alten Spiels bewahrt.



#### Das Regieteam:

Heinz Uwe Haus, geboren 1942 in der Mark Brandenburg, am Theater Trier bereits erfolgreich mit der Inszenierung Masse-Mensch von Ernst Toller, ist als Regisseur für die Aufführung des Großen Welttheaters verpflichtet. Haus lebt als freier Schauspielregisseur in Berlin. Seit 1990 ist er Gastprofessor für Regie-Methodik an der Universität Delaware (USA). Er war Regisseur am Deutschen Theater in Berlin, Gründungsmitglied des Institutes für Schauspielregie in (Ost-)Berlin, Gastinszenierungen haben ihn nach Griechenland, Zypern und in die USA geführt. "Freilicht-Erfahrungen" hat Haus als Mit-initiator und Regisseur des Oiniades-Ancient-Theatre-Festivals in Griechenland gesammelt.

Andrew T. Tsubaki ist Choreograph der Aufführung Das Große Welttheater. Tsubaki, der heute in Lawrence (USA) lebt, ist japanischer Noh- und Kyogen-Tänzer aus Tokio. Er ist Direktor des International Studies Center an der Universität Kansas und Produktionsleiter des International Classi-

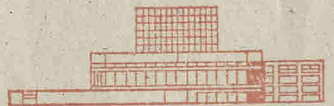
cal Theatre (ICT) New York. Seit nunmehr zwei Jahrzehnten ist Andrew T. Tsubaki einer der führenden Wegbereiter des interkulturellen körpersprachlichen Trainings und innovativer Darstellungstechniken für Schauspieler. In Trier hat Tsubaki bereits an der Erarbeitung der Aufführung von Tollers Masse-Mensch mitgewirkt

Musik: Jörg Iwer - Kostüme Eva-Maria Pfeifer-Schiessl

Mit: Sylvia Capallo, Simone Häering, Hanna Scheuring, Angelika Schmid, Thomas Arnold, Ingo Brosch, Stephan Pritz, Peter Singer, Dirk Waanders.

Aufführungen in den Kaiserthermen Trier: 25., 28., 29. Juni und am 1., 2., 3. Juli 1994, Beginn jeweils 21 Uhr

Ersatzvorstellungen: Sollten wegen ungünstiger Witterung Vorstellungen in den Kaiserthermen ausfallen, sind Ersatzvorstellungen im Stadttheater, Großes Haus, vorgesehen. (Beginn 21.30 Uhr)



THEATER DER STADT TRIER.  
Das Theater  
in Deutschlands ältester Stadt



Mme  
Haug

To Elli & Paulas Ponder

P.O. Box 544

14 M. Ponder Str.

Cincinnati

- Zypern =



DEPARTMENT OF THEATRE  
PROFESSIONAL THEATRE TRAINING PROGRAM  
University of Delaware  
Newark, Delaware 19716-2530  
Ph: 302/831-2201

Dr. HEINZ-UWE HAUS  
Pasteurstr. 28  
D-10407 Berlin, Germany  
Tel./Fax 49/30/429 95 01

no. 7, 93

Dear Elli,  
dear P. Haus,

best regards from here, where  
I will leave next week to be  
back in Berlin for about  
7 years. Let's keep in touch.

How are you doing? Hope  
you are well.

My contact with THOU loosens;  
but in 1995 it is 20 years  
when I came forth. I hope to  
get an invitation, but if not  
I will keep my love for all of  
them anyway. Cordially

THEATRE  
HEATRE  
GRAM

University

Delaware

MARK, DELAWARE 19716

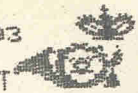
*Dr. HAM  
c/o*

AIR MAIL

APRIORITAIRE

536 IMX 13/11/93

SENDER:  
ROYAL VIKING POST  
HANS NISSENSVEJ  
DK-2770 KASTRUP



PP

DANMARK

*Mr. Panikos Peonides*

*P.O. Box 544*

*Limassol*

*Cyprus*



# University of Delaware

DEPARTMENT OF THEATRE  
PROFESSIONAL THEATRE TRAINING PROGRAM  
NEWARK, DELAWARE 19716

(302) 451-2201

Dear Elli, dear Panos!  
What surprise to hear  
from you from nearby!!!  
I was wondering about the  
silence from Cyprus after  
Arturo Ui - !

Anyway I organized here a  
Brecht - Koyris / Symposium  
and do Chalk Circle (again).  
Would not that be an  
cultural political opportunity  
for you to attend!! TO

present Cyprus and its  
question?

Hope to hear from you,  
soon.

Cordell

1. 2. 92

Dr. HANS

PROFESSIONAL THEATRE TRAINING PROGRAM

P.T.T.P

UNIVERSITY OF DELAWARE

NEWARK, DELAWARE 19716

UNIVERSITY  
OF DELAWARE  
NEWARK, DE

REGISTERED  
FIRST CLASS

NEWARK  
FEB-4'92  
DE  
U.S. POSTAGE  
0.248

To Elli & Pamos Peovides  
2 W 67th Str. # 14F  
New York, NY 10023

---



January 10, 89

Dear Panayiotis:

I hope you got in the meantime  
my New Year greetings. Today  
I send two articles which  
should be published in the  
press there.

The one in English could maybe  
the AKEL youth newspaper publish  
(or some other paper as you like);  
the Greek one I offer for THORAKI.

With a photo from one of my  
Breath productions in THORAKI it  
would look good. Breath's birthday  
celebrations are around the February 10.

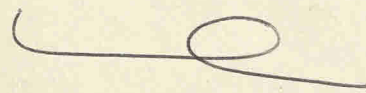
I think this PR helps our future  
plans! I wish be in the mind of  
my Cypriot audience!

Who is now Director of THORAKI?

Contact me please!

Love and regards to Elli too!

Yours



Prof. Dr. Heinz-Uwe Haus  
Pasteurstr. 28, 10407 Berlin  
Germany, T/F. +49/30/4255239  
haushu@t-bird.in-berlin.de

Dear Elli, dear Pannos,

Christmas is coming and the Millenium fever too – the time is running like mad and we always are behind it! Every few weeks I think about, Marianne and I talk about you or Cyprus, but I usual postpone the writing of a letter or the sending of a fax – just to say hallo, dear old friends!

We very much hope that you are well. We wish you all the best from all our heart!  
And sooner than later we should arrange to see each other again.

What news since we talked last time?

Utz has finished his study of Mathematics at the Technical University here in Berlin. Now he works as Assistant at the University in Magdeburg, in about 3 years he will do his Doctor/PhD. He is engaged and lives with his fiance in Potsdam. We do see him quite often, mostly in Fürstenberg, where we have our „weekend estate“ – the place Marianne tries to recover for the hard work during the week.

Yes, Marianne is still working in her own practice. The German health system has changed during the last years so much that the work became extremely stressfull for the doctor aside from its involvement with the patients. We very much hope that she can give the work up and can enjoy a few years before we are old!

I myself work still at the University in Delaware, where I now hold a Professorship. I teach and direct there only in winter and spring (January till May) to be the rest of the year at home or a bit nearer in Europe. I also decided to do not more than one production in autumn. Even that schedule is hard to handle for Marianne and me.

I attend a few congresses, give speeches, do workshops during the year and write a lot (including political texts).

My mother still lives with us and is in good shape.

But overall each day is a gift since the revolution to make us happy. Let's hope that Cyprus too will finally gain from the new developments!

Today all our love to you and your family. Have a Merry Christmas and a Happy New Year!  
We wish you good health. Enjoy your work (maybe we come again together for a theatre event), keep your spirits high.

In friendship

Marianne, Uwe and Utz

10. 12. 99

January 10 - May 10,  
c/o University of Delaware  
Dept. of Theatre, PTPP  
Newark, DE 19716-2530, USA  
T. 302/831-2201; F. - 3673

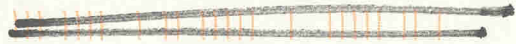


Prof. Dr. Heinz-Uwe Haus  
Pasteurstr. 28, 10407 Berlin  
Germany, T/F. +49/30/4255239  
haushu@t-bird.in-berlin.de



Frau  
Elli x Pamos Peonides  
~~P.O. Box 549~~  
14 M. Parides Street  
Limassol  
= ZYPERN =

Aussellungen Veranstaltungen



H. - 11. 4 km

40

SEINÄJOEN  
KAUPUNGINTEATTERI

23. 01. 98

Dear Elli & Panos  
Happy New Year! All the best  
to you both and all your family!  
Hope you are well?

See the enclosed material from my  
"Othello" here in Finland!

Could you please give the foto and  
the news to a greek-cypriot newspaper?  
I still understand myself as part of the  
Cypriot Activities - even if it seems as  
if THOK does not manage to invite  
me again. As you see - the Othello  
Tower again under Turkish occupation.

By the way - a first performance  
in Aija Nappa near the Tanguste  
Othello Tower myth would be a good  
cultural political action.

All foreigners (UN etc.)  
could be activated.

But would the Cultural  
Service be interested?

From 31. on I am again  
in the USA.



**Dr. Heinz-Uwe Haus**  
Professor

Department of Theatre  
Professional Theatre Training Program  
Newark, DE 19716, USA  
Ph: 302-831-2201  
Fax: 302-831-3673  
(January - May)

Residence: Pasteurstr. 28  
D-10407 Berlin, Germany  
Tel/Fax: +49/30/4255239  
haushu@t-bird.in-berlin.de  
(June - December)

SEINÄJOEN KAUPUNGINTEATTERI

Alvar Aallon katu 12, 60100 SEINÄJOKI  
Myynti: (06) 4162 600, 4162 608, 4162 607

Keep in touch!!! Cordially

# I.C.T.

FRIENDS OF INTERNATIONAL CLASSICAL THEATRE (I.C.T.), INC.

Verein der Freunde des I.C.T. e.V.

SECTION AUSTRIA

Sektion Österreich

Heinz-Uwe Haus      Pasteurstr. 28    0-1055 Berlin Germany    Tel.(37/2)4399501

December 12., 1990

Dear Elli and Panikos:

Herewith we send all good wishes for a merry Christmas and a happy New Year 1991! We hope you and your whole family are well. May 1991 encourage people in all the world to keep and to win the struggle for peace and progress! We must not loose the courage! But it costs all energy!

I told you during "Ui" how much we were (and still are) in struggles here against the former apparatus of suppression to ensure the democratic path towards a common future for all Germans. As you know we were engaged in the political change and had to work for it more than it seemed reasonable for our own social and economical survival. All energy had (and has) to go into the fights with the still existing structures - the effects of decades of dictatorship and state security network are discernible throughout society. Nearly all positions in the public service and in industry and commerce are in the hands of cadres which were selected by the former regime, but changed over night their believes. This professional incompetent but powerconscieous fonctionaires have an existential interest in preventing change. The democratic forces experienced during the last months that they were still excluded from the real corridors of power. But the turncoats who have altered their convictions, opportunists and the old Stasi syndicat operate undercover and protect themselves within the new "free" political-social fields. This is the real price we pay for the peaceful upheaval. But as a peaceful revolution we had no other conceivable alternative. It will be a long lasting process to rebuild trust and tolerance within the society.

December 2. for the first time since 1932 (!) all people in Germany had free elections! The hopes and the perspective are still wonderful and implement that history is manmade and liberty and freedom are undestroyable! The successful outcome of German unification is crucially important for Europe's reconstruction, which has already started. May this process also bring soon peace and a solution of unification in Cyprus!

From Hughes and Bargilly I hear about the little public response to "Ui". I really wonder how ignorant people sometimes are. It is obvious that diffenrences who have nothing to do with the artistic and cultural result of "Ui" are here projected. I feel bitter about this outcome. But I had known how risky it is to dedicate myself to THOK in this moment. But believe me, I feel still so strongly belonging to you all, that I can carry this kind of involvement. There will be better days (and more tolerance) again.

Love again!

General Secretary (Generalsekretär): Dr. Franz Kienesberger  
Schwarzhorngasse 11/11, A-1050 Vienna (Wien), Telefon: 0222/54 23 74

Cordially yours,





DEPARTMENT OF THEATRE  
PROFESSIONAL THEATRE  
TRAINING PROGRAM

University of Delaware  
Newark, Delaware 19716-2530  
Ph: 302/831-2201

Dr. Heinz-Uwe Haus  
Artist-in-Residence/Guest Professor

home phone:

Dear

*Elle a Panico,*

Forgive me for the circular form, but it is the only way to fight with the rushing time, and please accept too the few days delay of my New Years greetings!

All the best for you personally and your whole family. Every good wishes for your happiness!

May 1993 be a year of more peace and better adjusting to the new situations resulting from the rapid changes that are taking place in the world today. New points of reference are needed to assess the potential for genuine and lasting awakening.

As you can see I am again here with Sandy Robbin's PTP. It is now the third group I get involved with, and I look forward to the 1995 production of another Brecht play. It would be great, if we would be able to organize again a symposium as we did on the occasion of Chalk Circle last winter (and few years earlier with Sezuan then still in Milwaukee). This tradition to bridge artistic training and scholarly doing wins more and more appreciation in the interdisciplinary fields here. I hope that we will be able before I leave 29. of this month to announce our plans for the upcoming event. May I encourage you to take part in it in any capacity and aspect.

If we can not see us this time, let us talk by phone!  
(You know how much I usual like to lecture, but my schedule this time is quite tight.)

With best regards.  
Cordially yours,

January 9., 1993

*I hope you are well in NY. If you are still in 95 here then you must take part in the symposium. How is going THOR? Partilly is asked from Mr. Uwe to do the design for a workshop I do in hand!*

From January 29. on again: Pasteurstr. 28, D-0-1055 Berlin, Germany;  
Tel./Fax (49/30) 4299501

AN EQUAL OPPORTUNITY UNIVERSITY



*Dr. Harris*

DEPARTMENT OF THEATRE  
Professional Theatre Training Program  
University of Delaware  
Newark, Delaware 19716-2530

*Mr. Harris*

THE PERMANENT MISSION  
OF THE REPUBLIC OF CYPRUS  
TO THE UNITED NATIONS  
Mr. Panicos Peonides  
Adviser Media & Communication  
13 East 40th Street  
New York, NY 10016-0178

---

REGISTERED  
FIRST CLASS



**Intercultural Group of  
International Society for the Study of European Ideas**

Chair: Dr. Heinz-Uwe Haus

Pasteurstr. 28  
D-10407 Berlin, Germany  
Tel./Fax: 49/30/429 95 01

Dr. Heinz-Uwe Haus  
Pasteurstr. 28  
D-10407 Berlin, Germany  
Tel./Fax 49/30/425 52 39

Dear Elli and Panos:

Marianne, Utz and I hope you are well. Even if we do not communicate a lot, you are often in our mind.

I just want to let you know that I will be from next Friday, April 19., till Friday, April 26., in Nicosia. I do arrive on Friday in the evening at 20.05 with DE 5574 (Condor) from Berlin at Larnaca Airport.

The main reason for this trip is to prepare with Glyn Hughes a project we will do ~~do~~ next year in Germany. I will stay in his house in Kaimakli to have as much time as possible for this work. But I also have taken Glyn's offer for Nicosia to be able to meet some other people - and specially my old friends. Maybe we can arrange a meeting together.

I very much hope to see you this time. (Last year I could only reach your answering machine!).

Cordially



15. 04. 96

**International Society for the Study of European Ideas (ISSEI)**

In the seventeenth century, what had been known as Christendom became Europe, and a new civilization came into being; European civilization. From then on, Europe mirrored itself not only in its Greco-Roman legacy and its Judeo-Christian religion, but also in the world's other civilizations discovered by European travelers.

In 1984 the Rockefeller Foundation invited the Editorial Board of the History of Europe (founded in 1979) to hold its first conference in Bellagio, Italy, on the theme 'Europe in a Changing World'. There, the editors of the journal decided to create the International Society for the Study of European Ideas (ISSEI), which has since held four major international conferences.

The Society and its journal seek to promote the study of Europe's cultural past and present. Special stress is laid on the inventive and creative aspects of the European mind in science, religion, philosophy, art, literature, sociology, politics, history, economics and psychology. European ideas are shown to be the outcome of over four centuries of a continual cultural exchange between European nations.

The Society seeks to establish contact with leading cultural societies in Europe, the United States, Japan and elsewhere, devoted to the study of specific periods or movements in European cultural history.

The official journal of the ISSEI, History of European Ideas, is multidisciplinary, established by a group of international scholars to study the history of the cultural exchange between European nations, the influence of this exchange on the formation of European ideas, and the emergence of the idea of Europe.

Dr. Heinz-Uwe Haus  
Pasteurstr. 28  
D-10407 Berlin, Germany  
Tel./Fax 49/30/425 52 39

GERMANIA



To Mrs. Elli & K. Paros  
Peonides  
~~P.O. Box 544~~  
14 M. Pandes Street  
Limasol = Zypern =



# BEZIRKS VERBAND PFALZ

Pfalztheater  
Fruchthallstraße 24-26, 6750 Kaiserslautern

PFALZTHEATER

Intendant Michael Leinert

Fruchthallstraße 24-26  
6750 Kaiserslautern

Telefon (0631) 69088

16.02.1989/Int/R

Mr. Panos Peonides  
President of  
Cyprus Theatre Organisation  
P.O.Box 544  
Limassol/Cyprus

Dear Mr. Peonides:

The internationally acclaimed stage director, Dr. Heinz-Uwe Haus, from the GDR, who is very familiar with the Cypriot and Greek theatre culture as you know, has informed me about his continuous contacts to your theatre.

His creative ideas encourage me to write to you as the President of THOK, referring to Dr. Haus' talks with you and other personalities last year in Berlin and in Nicosia.

We both believe in means of high quality stage communication, with human interest and social relevance. We try to develop a distinct and concrete view of theatre function as well as a way in which theatre should address its public.

If you are interested we would like to come together to Cyprus to meet you and other personalities to investigate what kind of intercultural activities between the Pfalztheater and THOK could be developed in the future.

Subjects for discussions could be:

- A co-production of an opera, which has to be created from the libretto to the music, with Cypriot singers, singers from the Pfalztheater and artists from Haus' ICT; the production should be presented in Cyprus, in Kaiserslautern and in Greece;
- exchange of artist (directors, actors, designers, musicians) for productions, studies and workshops between THOC and Pfalztheater;
- co-production on an Ancient Greek drama (through Cypriot artists) in Kaiserslautern and on one German Classical drama (through German artists) in Nicosia, both productions could also be presented in exchange;
- helping each other to take part in the national theatre festivals of each country and throughout Europe.

As you see the range is wide and open. Results depend on the interests and contacts we can establish.

Dr. Haus expressed his belief that this suggestions will find your interest.

We are able to come March Friday, 17., to Friday, 24.. That would give us time for talks and meetings from Monday, 20., to Thursday, 23.;it all depends of course, if you, Mr. Peonides, and your collagues are available.

Dr. Haus suggested to go first from Larnaca Airport to Paphos (to show me the Ancient heritage) and to stay there up to monday morning. Maybe we could see you already during the weekend in Paphos/Limassol?

As I know, Mr. Haus, has written to you too and will also make suggestions for our schedule. I also inform the Director of THOK about our visit.

Hoping to hear from you as soon as possible.

Sincerely

Yours

Kreissparkasse  
Kaiserslautern  
BLZ 540 502 20  
Kto. 59

Stadtparkasse  
Kaiserslautern  
BLZ 540 501 10  
Kto. 160 663

Landesbank  
Kaiserslautern  
BLZ 540 500 00  
Kto. 210 007 001

Postgiroamt  
Ludwigshafen/Rhein  
BLZ 545 100 67  
Kto. 40 47-674

Theaterkasse  
Telefon (0631) 686 94  
Dienstag - Samstag  
9.00-13.00 Uhr

# International Classical Theatre (ICT)

Artistic Director: Heinz-Uwe Haus

February 11., 1989

Mr. Panayiotis Peonides  
Chairman of THOC  
P.O.Box 544  
14 M. Parides Street  
Limassol/Cyprus

Dear Panayiotis!

Referring to our talks last year in Berlin and Nicosia I have succeeded to make some efforts for possible intercultural activities in the future.

In my position als Artistic Director of ICT I have discussed with the new Director of the West German Pfalztheater in Kaiserslautern, Mr. Michael Leinert, to look into the possibility of co-operation with THOC or through THOC with the Cypriot theatre. (He has seen some of my work and I direct there next autumn Shakespeare's "Hamlet". But what more counts is the fact, that I seem for many people in the East and the West a trustable source for Cypriot and Greek theatre and culture since my writing about Brecht's influence on social and cultural identity gets widely known.)

Mr. Leinert has accepted my suggestion to come with me together to Cyprus and to meet you and other personalities and institution for a brain storm of possible projects. Since Leinert is known as dynamic and innovativ in his administrative work he seems in my opinion a good partner for continious practical relations. He is open for new thoughts and even risks, if they shift the theatrical work into the center of socio-political questions.

He is also a well known dramaturge for opera. Knowing the Cypriot situation in this field I have developed with him for this matter specific proposals.

Subjects for discussions could be:

- A co-production on an opera, which has to be developed, with Cypriot singers, singers from the Pfalztheater and artists from the ICT; the production should be presented in Cyprus, in Kaiserslautern and in Greece;
- exchange of artist (directors, actors, designers, musicians) between THOC and Pfalztheater;
- co-production on an Ancient Greek drama (through Cypriot artist) in Kaiserslautern and on one German Classical drama (through German artists) in Nicosia, both productions could also be presented in exchange;
- helping each other to take part in the national theatre festivals of each country and throughout Europe.

Editor, Newsletter:

Robyn Hatcher, 411 West 24th Street 2A, New York, NY 10011, USA; (212) 6330414

Coordination:

Prof. Dr. Andrew T. Tsubaki, 924 Holiday Dr., Lawrence, KS 66044, USA; (913) 8423923

Ensemble Contacts:

Carol Haynes (404) 8731504; Elisa Hurt (404) 5221468

Production:

Dr. Heinz-Uwe Haus, Pasteurstraße 28, Berlin, DDR-1055, GDR; (372) 4399501

The ICT is a non-profit professional company and educational organisation.

As you see the range is wide and open. Results depend on the interests and contacts we can establish and push to become fruitful and productive.

We are planning to come now in March from Friday, 17., to Friday, 24.. That would give us time for talks and meetings from Monday, 20., to Thursday, 23., which could be efficient. It all depends of course, if you are available, because we should see you first. Please, call me, when we can see you.

I suggested to go from Larnaca Airport to Paphos (to show him the Ancient heritage) and to stay there up to Monday morning. Either we could see us already during the weekend in Paphos/Limassol or we should see us Monday where ever you are. After that we should see the new Director of THOC, maybe some THOC council people, Mr. Katsuris, Mr. Serghis, Mr. Georghiou (as President of ITI), artists like Despina and Stelios Kafkarides, composers (Kotsonis between them), maybe officials from Nicosia and Limassol municipality, tourist organization, Limassol and Nicosia festival representatives, and all the people you think we should see together. And it would be good, if Rogheros Shibillis could be from the beginning involved and would manage the schedule.

We also should see at least one performance of THOC.

What do you think about it?

(I also want to discuss with you to include three actors from THOC in an "European production" I mostprobably do June/July 1990. So, the meeting now is important!)

Please, call me in Berlin.

My love to Elli. I am happy to see you all again so soon. With best greetings

Cordially

Yours

